

Vorschau: Das Jahr nimmt schnell Fahrt auf

Nach der CES in Las Vegas und dem CMT-Messeauftakt in Stuttgart nimmt das Jahr rasch Fahrt auf. In der kommenden Woche werden gleich drei Neuheiten vorgestellt. Ford schickt mit dem Puma einen eigenständigen Crossover auf Fiesta-Basis auf den Markt. Das Design erinnert in den Grundzügen ein wenig an den geplanten Mustang-E. Die Preise beginnen bei 23.150 Euro.

Eine Klasse darunter ist der i10 von Hyundai angesiedelt. Die Koreaner haben das Design ihres Kleinstwagens in den Grundzügen beibehalten, es aber deutlich geschärft. Und auch in Sachen Leistung wird nachgelegt: Ab Sommer wird der 100 PS starke N Line zu haben sein.

Die Aufbruchstimmung ins Elektrozeitalter setzt sich bei Opel mit dem ersten Plug-in-Hybrid der Marke fort: Der Grandland X Hybrid4 verfügt über einen 1,6-Liter-Turbobenziner und zwei Elektromotoren. Sie liefern eine Systemleistung von 300 PS. Später soll auch noch eine etwas leistungsschwächere Version mit reinem Frontantrieb folgen.

Axel F. Busse widmet sich in unserem Fahrbericht dem Evoque. Auch der preisgünstigste Range Rover bietet hohe Geländetauglichkeit und viel Komfort. Dennoch (oder gerade deshalb) werden gerne Extras dazu bestellt. Außerdem werfen wir einen Blick auf die Pläne von Tesla zur Bau einer Fabrik in Brandenburg.

Darüber hinaus versorgen wir Sie wieder jeden Tag mit aktuellen Nachrichten aus der Auto- und Motorradwelt sowie Neuigkeiten aus der Autoindustrie und der Verkehrspolitik. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford Puma.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Hyundai i10.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai



Opel Grandland X Hybrid4.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Range Rover Evoque.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Axel F. Busse
